

Generall-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgedäude: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14, unten, Köhlerstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. Ulrichstraße 16 - Fernsprecher: Gesamtsumme 7981

Nummer 60

Halle, Freitag den 2. März

1917

Glänzende Arbeit unserer U-Boote im Mittelmeer.

T. U. Berlin, 1. März. Amtlich. Im Sperrgebiet des Mittelmeeres wurden von unseren Unterseebooten versenkt: Am 17. Februar fähig von Malta ein vollbeladener, ostwärtsfahrender französischer Transportdampfer von etwa 9000 Tonnen; am 23. Februar ein vollbesetzter von Begleitfahrzeugen gesicherter Truppentransportdampfer von etwa 5000 Tonnen; am gleichen Tage ein beladener, ebenfalls begleiteter Transportdampfer von etwa 5000 Tonnen und am 24. Februar der bewaffnete Truppentransportdampfer Dorothly von 4499 Tonnen mit etwa 500 Mann Kolonialtruppen, Artillerie und Pferden an Bord. Ein Teil der Truppen Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

T. U. Berlin, 1. März. Amtlich. Außer den bekanntgegebenen Transportdampfern wurden von unseren U-Booten in den letzten Tagen im Mittelmeer noch 13 Fahrzeuge mit insgesamt 55166 Tonnen versenkt, darunter der italienische Dampfer Osania (4217 Tonnen) mit Weizen von Amerika nach Stettin; der bewaffnete englische Dampfer Corso (3264 Tonnen) mit 5000 Tonnen Manganerz, Leinwand und Baumwolle von Bombay nach Hull; der bewaffnete italienische Dampfer Videncia (3307 Tonnen) mit Weis von Argentinien nach Stettin; der schwedische Dampfer Stogland (2903 Tonnen) mit Kohle von Norfoll nach Neapel; der griechische Dampfer Prifionier (3537 Tonnen) auf dem Wege von Saloniki nach Algier.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 1. März. (Amtlich.) Teillich von Sueden ist ein harter englischer Marsch gefolgt. Auch ist von der Westfront und aus dem Osten nichts Wesentliches zu melden.

Der amtliche Österreichische Heeresbericht.

W. Z. B. Wien, 1. März. Amtlich wird bekannt: Österreichischer Kriegsausflug: Heeresgruppe des Generaloberst Grafen von Madsen.

Teillich der Haupt-Abteilung und an der Bahn stehlich Kavali sind feindliche Vorstöße gescheitert. Heeresgruppe des Generaloberst Grafen von Madsen. Ein im Sektions-Abchnitt nach harter Artillerie-Vorbereitung angestellter heftiger räumlicher Angriff wurde im Hauptkampfe ganz abgewiesen. Nordöstlich von Dorna-Watra wurde eine russische Kompanie überfallen und zerstreut. Ein neuerlicher Vorstoß gegen andere alte-Militärabteilung blieb erfolglos.

Heeresfront des Generaloberst Grafen von Madsen. Stellenweise erhöhte Artillerieaktivität.

Italienischer Kriegsausflug:

Der Artilleriekampf war an einzelnen Abschnitten der italienischen Front, dann am Alpen- und am Teno-Val-Seeufer, Nordwestlich von Tolmei brachte eine Batterie des Infanterieregiments Nr. 80 aus den feindlichen Gräben sechs Geschütze I. Ordnung ein. Im Gebiet des Monte Zebio drangen Sturmtruppen ein. L. u. L. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 3 durch Schneefeld in die italienische Stellung ein, vertrieben diese und fügten dem Feinde beträchtliche Verluste zu.

Abteilung Kriegsausflug:

Seine nennenswerten Kampfaktivität.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:

Dr. H. H. Schmidt-Radefeldt.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

W. Z. B. Sofia, 28. Februar. Heeresbericht vom 28. Februar: Maschenische Front: Im Gernahoben wurde der Feind nach heftiger Artillerievorbereitung zweimal einen Angriff auf die Höhe 1050, u. zw. auf einer Front von 2 Kilometer, wurde aber überall zurückgeworfen, zum Teil im Bombentopfe. In der Gegend von Wlitoa und im Sektors-Zal heftiges Artillerie-Geschütz- und Mörsergeschützfeuer. In der Ebene von Geres zeitweilig Kanonenschüsse und Patronenfeuer. In der Nähe der Straninierung feindliche Artilleriefeuer zu Lande und von Schiffen im Golf von Orlan.

Sechste Schlachtlinie auf der gesamten ägäischen Front. Ein feindliches Schiff feuerte von der Westküste des Golfes von Vozzo Sogos, wurde aber von unseren Wasserflugzeugen vertrieben.

Maschenische Front: Teillich von Mahanow und bei Jaccan Angewandte zwischen den Vollen.

Die Schongatt für Gesehliche abgelassen.

Berlin, 1. März. (Amtlich.) In der Nacht vom 28. Februar zum 1. März ist die Schongatt für Gesehliche auch im Sperrgebiet des Atlantischen Ozeans abgelassen. Von diesem Zeitpunkt ab sind in allen Sperrgebieten namentlich nur noch die allgemeine Barriere, nach der die Schifffahrt auf keine Einreisung mehr zulassen kann.

Wilson für bewaffnete Neutralität.

Ein Rundschreiben des W. Z. B. vom 26. Februar enthält die Weiterentwicklung über Wilsons Idee im Hinblick auf die Neutralität. „Wir sind“, lautet es, „unsern Dienen des Volkes und müssen gemeinsam in einem Sinne handeln, wobei wir ihn erziehen und erziehen können.“ Wilson bezog dies auf die Politik, Handel und Krieg der Vereinigten Staaten, und es hätte, sei es sich um die Neutralität in Amerika oder in der bewaffneten Neutralität in Europa, für die es rechtlich Verbindlichkeiten in Amerika gäbe. „Es ist zu hoffen, daß es nicht nötig sein werde, die bewaffnete Neutralität in Amerika in Tätigkeit zu setzen; das amerikanische Volk ist zu sehr an Frieden gewöhnt, und seine Regierung, unter Wilsons Führung, wird es nicht zulassen.“ Wilson wies auf seine fünf drei Jahre lang bewiesene und auch jetzt noch bestehende Friedenspolitik hin und erklärte, er verlange nur die Mittel und die Ermächtigung, das Recht eines großen Volkes auf friedliches Leben und Handeln in Vordringlichkeit zu sichern.

W. Z. B. Washington, 1. März. (Weiterentwicklung) Eine Resolution des Kongresses enthält eine Resolution, die Wilsons Willen, die von der Präsidenten erlassen wird, zu bekräftigen. Wilsons Willen, die von der Präsidenten erlassen wird, zu bekräftigen. Wilsons Willen, die von der Präsidenten erlassen wird, zu bekräftigen.

W. Z. B. Paris, 1. März. (Journal veröffentlicht) Ein Rundschreiben des W. Z. B. vom 1. März enthält die Mitteilung, daß Wilsons Willen, die von der Präsidenten erlassen wird, zu bekräftigen.

W. Z. B. New York, 1. März. (Journal veröffentlicht) Ein Rundschreiben des W. Z. B. vom 1. März enthält die Mitteilung, daß Wilsons Willen, die von der Präsidenten erlassen wird, zu bekräftigen.

Wilson und die Verrentung der „Laconia“

Washington, 27. Februar. (Weiterentwicklung) Präsident Wilson und das Staatsdepartement haben auf dem Standpunkt, daß in der Neutralität der Verrentung der „Laconia“ eine weitere Schritt zu setzen, um die Neutralität der Vereinigten Staaten zu erhalten, bis die Regierung die Bewaffnung der Handelsschiffe zu erwidern. Das Kabinett hat beiderseits darauf hingewiesen, daß die Verrentung der „Laconia“ eine weitere Schritt zu setzen, um die Neutralität der Vereinigten Staaten zu erhalten, bis die Regierung die Bewaffnung der Handelsschiffe zu erwidern.

Der amerikanische Dampfer „Rosette“ angekommen.

(Z. U.) New York, 1. März. Bericht aus New York zufolge ist der amerikanische Dampfer „Rosette“ in die Gironde einlangel.

Der neue Statthalter von Galizien.

W. Z. B. Wien, 1. März. Der Kaiser hat dem Statthalter von Galizien, Generalmajor A. Dr. Erich Freyer von Diller, unter voller Anerkennung der von ihm in dieser Stellung unter schwierigen Verhältnissen mit treuer Hingabe geleisteten Dienste die erbetene Übertragung in den bayerischen Ruhestand in Gaden bewilligt, um an dessen Stelle den General der Kavallerie Graf Grafen von Gahn zum Statthalter von Galizien ernannt.

76 Millionen für Propaganda in neutralen Ländern.

W. Z. B. New York, 19. Februar. (Rundschreiben) Der Vorstand des W. Z. B. hat beschlossen, 76 Millionen für Propaganda in den neutralen Ländern auszugeben. Ein großer Teil davon wahrscheinlich in den Vereinigten Staaten.

Frankreichs Räte.

Paris, 1. März. Einem Pariser Telegramm zufolge enthält die französische Regierung folgende drei immer dringender fühlbar machenden Anliegen: die amtliche Feststellung aller in Frankreich vorhandenen Soldaten, die nach der in Frankreich gehaltenen Befehlsbefugnisse. Es soll darauf eine genaue Bestimmung der vorhandenen Soldaten vorgenommen werden, um zu verhindern, daß alle viel Soldaten in Frankreich einfließen. (Z. U.)

Paris, 1. März. Aus Paris melden die Pariser Nachrichten: Die Untersuchungskommission der Kammer der Abgeordneten über die Verrentung der „Laconia“ hat die Untersuchung über die Verrentung der „Laconia“ abgeschlossen. Die Untersuchung über die Verrentung der „Laconia“ hat die Untersuchung über die Verrentung der „Laconia“ abgeschlossen.

Paris, 1. März. Der Munitionsminister in London hat die Kammer der Abgeordneten über die Verrentung der „Laconia“ berichtet. Die Untersuchung über die Verrentung der „Laconia“ hat die Untersuchung über die Verrentung der „Laconia“ abgeschlossen.

Der Gündenberg für die Dieren.

Paris, 1. März. (Telegramm) Die sozialistische Aktion Frankreich hat die Arbeiter von Gündenberg in Frankreich, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren.

„Jede Schuld rächt sich auf Erden“.

In englischen Wägen ist jetzt zu lesen, daß der Führer des „Prinz Erzbischof“ unglücklich Angehörigen Kapitän Martin, unglücklich Angehörigen Kapitän Martin, unglücklich Angehörigen Kapitän Martin.

die Schiffe im Hafen, als es der persönlichen Bewaffnung des Mannes ausreichte. Kapitän Martin hat bekanntlich die Befugnisse der bewaffneten Schiffes „L. 10“ am 2. Februar 1916 in der Nordsee ebenfalls übernommen. Wichtige Schritte die Art eines Todes hoch bieten über jenen seiner Kameraden ebenso nachteilig und bereitet einer gewissen Auffassung der Seemannsbedingungen in der britischen Marine den Boden. (Z. U.)

Weitere U-Boot-Beute.

Amsterdam, 1. März. Nach einem Bericht des russischen Nachrichtenbüros in London ist die holländische U-Boot-Beute „Amelia“ unterwegs von De Soone nach Londen im Englischen Kanal transportiert worden. Die Besatzung ist zerstreut. (W. Z. B.)

Die Stimme der Wit.

London, 1. März. Dem Rührer Josephson zufolge schreibt die „Morning Post“ in einer Ausgabe, daß die britische Regierung den Namen der U-Boot-Beute „Amelia“ unterwegs von De Soone nach Londen im Englischen Kanal transportiert worden. Die Besatzung ist zerstreut. (W. Z. B.)

Die englische Verlustliste.

(Z. U.) London, 1. März. Die englischen Verlustlisten in den Timsen Nr. 23 und 24 betreffen unter anderem Namen von 80 Offizieren und 2000 Mann.

Der Mangel an Kartoffeln in England.

London, 1. März. Die „Times“ enthalten viele Berichte über den Mangel an Kartoffeln in England. Es wird der Bericht gemacht, mehrere oder vielleicht einen Teil in der Woche einzufließen an welchen Kartoffeln in den Haushalten, Restaurants, Hotels usw. verwendet werden dürfen. Aus verschiedenen Gründen fallen mehrere oder vielleicht einen Teil in der Woche einzufließen an welchen Kartoffeln in den Haushalten, Restaurants, Hotels usw. verwendet werden dürfen.

Die Gärung im russischen Volk.

Amsterdam, 1. März. Der „Rouge“ zufolge ist der Kommandant des Petersburger Militärbezirks beauftragt, er habe in Gironde nachdrücklich die Arbeiter von Gündenberg in Frankreich, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren.

Nachricht von Salandra verlangt.

(Z. U.) Rom, 1. März. Nach einer Meldung des „Rouge“ hat der italienische Außenminister Salandra einen Angriff auf die Gewerkschaften von Gündenberg in Frankreich, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren.

Feindlicher Luftangriff auf Breslau.

London, 28. Februar. (Reuters) Die Westfront berichtet, daß ein feindlicher Luftangriff auf Breslau stattfand. Der Angriff auf die Gewerkschaften von Gündenberg in Frankreich, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren, welche große Mengen von Gündenberg für die Dieren.

